



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

XXX VI. N n, Ano 1628.

1628

Neue vnd Wochentliche Ordinari Zeitungen / Año 1628.

Auß Rohm den 12. Augusti.

Auß Frankreich hat man / daß der Signor Della Groselier, so den Englischen soccors in Engellandt sollicitirt, im zuruck raffen nach Roschella / in Normandia gefangen worden / der hat sich erbotten / alle Naimbligkeiten ohne Tortur zu offenbaren / sonst hat der König dem Duca di Tremoile den Ritter-Orden / des H. Geists ertheilt / vnd als die in Montalbon außgefallen / den Duca di Pernone, so daselbst herumb alles verhergt / abzutreiben / weren sie mit verlust / vil der ihren wider zu ruck getriben worden / so hetten sich auch der Prinz von Conde vnd Momeranzi conjungiert / den Duca di Roan in Nimes zugleich zubelägeren / es hette auch das Meer am Teych / so der König außser des Porto machen lassen / 60. Klaffter lang vor Roschella eingerissen / man hat auch vil Oxen vnnnd Schiff mit Meel beladen / durch Indulgenz eines Hauptmanns / so auff selbiger seyten Wacht halten sollen / hinnein gebracht / dargegen Duca di Momeranzi in Lanquedoca bey 50 Dörffer geblindert vnd verbrenndt / so hat die Statt Nimes durch Verräterey / an einem Orth sollen angezendt / vnnnd an eim andern / die Thor geöffnet werden / so aber entdeckt / vnd etlich eingezogen worden.

Dankig den 12. dito.

Der Landtags Schluß zu Warschau ist in gehaimb / dann der König die Senatoren beapdiget / nichts daruon zu offenbaren vonden bewilligten Contributionen / ist hiesigem Rath zu ergökung ihres erlittnen Schadens 500. tausent Gulden versprochen worden / der König begert an Ehrur Brandenburg zu wissen / ob er mit Ihme oder Schweden halten / dann Ihr May: kein Neutralitet haben wollen / dem eltesten Polnischen Prinzen ist die Regierung mit vbergeben /

N n

geben /

geben/doch solle er 6000. Mann fñhrē/ vnd die Armada auff 26000.
starck werden / sonst hat das grosse Wasser die Brugken auff den
Weixel so wol die Schwed/als Polnische hñmwegē genossen.

Hamburg vom 12. dito.

Die Strallsundter haben mit Schwed: vnd Denischem Volck
die Wallsteinisch Armada geschlagen / vñnd in 1400. Mann erlegt/
auch 9. stuck Geschñß / vñnd stattliche Beutherobert / darauff der
Wallsteiner/ weil die Regimente sehr schwach / vñd ihñme vil außge-
rissen/ vor Strallsunde abgezogen/ solle zu Preissen ein Prugk vber die
Elb geschlagen/ formiert ein Feldilager bey Krempe/ daselbst er alles
Volck versamblet/ vñd noch mehr werden thut.

Die Insul Ritgen helt sich noch/ vñd obwol sie mit 150. Schif-
fen vñbringet / haben doch die Königl: wegen starcken Windt das
Volck nit ans Landt setzen können.

Haag den 14. August.

Demnach das Schiffvolck zu Donkirchen vñnd Ostende nit
mehr so wol als vor disem zahlt worden / also haben sie zu mutinues
rñm angefangen/ daherodie Obrigkeit etlich auffheben lassen / deß-
wegen die Mutination noch mehr entstanden / das sie anjeko hauf-
fenweiss den Staden zulauffen / welche ihñnen Perdon vñnd sicher
Glynde versprochen.

In Seelandt hat ein Auenturer ein Hamburger Schiff von
200. Last/darob 20. stuck Geschñß vñnd 80. Mann gewest / so auß
Prassilien kommen/ vñd von ihñne auff der See erobert worden / mit
800. Rñsten Zucker eingebracht.

Hamburg den 15. dito.

Zu Magdenburg ist dem Obr: Becker / neben dem Abbe von
Haderstleben vñd 2. Jesuiter / im Namen Keyß: Maj: die Kirchen zu
vñser Lieben Frawen / samyt allem einkommen / eingerambt wor-
den/ vñd weissen solches Closter nit vñnder der Statt Iurisdiction , also
hat

hat der Magistrat auff den Englen publicieren lassen / die jetzige
Inwohner bey Leib straff nit zu molestieren.

Wien den 16. dito.

Der Keyß. Ambassiator nach Constantinopel / ist mit dē Türckis-
schen Pottschaffter zu Raab ankommen / selbiger Orthen steht G. D. G.
lob das Getraydt vnd Wein sehr wol / also daß man 2. mal mehr als
vor einem Jahr verhofft.

Kohm vom 19. dito.

Nach dem deß Bethlehems Bötter allhie alle denckwürdige
Sachen besehen / auch dem Papst die Füch gekust / ist er von hier nach
Loreta vnd Teutschlandt verreis / es hat auch der Papst die Contri-
bution der Geistlichen in den Spanischen Königreichen bewilligt.

Auff dem Polnischen Landtag zu Warschau / hat sich ein Beth-
lehemischer Befandter befunden / welcher im Namen seines Fürsten/
dem König / vnd den Landtständen allen genaigten willen offeriert,
begehrt auch / daß er zu einem Polnischen Standt möchte auffge-
nommen werden / damit er im Nothfall von disen Königreichen wis-
der den Türcken Hülff haben möchte / welches Ihre May: in berath-
schlagung gezogen / vnd ihme ein Türckisch Pferd mit aller Zugehör
auff 6000. Ducaten werth / præsentiert.

Auff Frankreich hat man / daß der Duca di Momeranzi das
ganze Landt bey Nimes verderbt / hernach sich in das Landt di Vo-
ueraco begeben / vnd darin 26. Hugonotische Dörffer / samit 50000.
Sam Getraydt verbrennt / auch so vil hinwegt geführt / vnd den Du-
ca di Roan in die Flucht nach Cleys nachgejagt / welches Orth er
Momeransi mit Petarten gesprengt / bey 500. Mann nidergehaut /
vnd vil Befangne dem Duca di Quisa vberschickt / solche auff den
Galeern zugebrauchen / also daß selbe ganze Prouins / auffer Priuass
di Momeransi belägert / vnder deß Königs Deuotion ist / allda man
aller Orthen / die Hugonotische Kirchen nider reissen / vnd solche
Blätz den Franciscanern / Clöster dahin zubawen / einraumen lassen /
entges

entgegen hat Duca di Roan bey Seuina auff 6. Weil alles ver-
brendt.

Von den jüngst aufgeloßnen Galionen / so den Portogeseeren
ein Vestung/auff den Arabiänischen Gränzen entsetzen helfen wöl-
ten/seyn 3. zu grundt gangen/die andern aber sich zu ringeren / haben
170 stück Geschütz/ neben anderem ins Meer werffen müessen / daß
also auffer der Menschen / deren vber 1000. erschossen / grosser schaden
beschehen.

Venedig den 25. dito.

Weil die Frankosen an den Delphinatischen Gränzen mit
Gewalt durchbrechen wollen / also hat sich zwischen ihnen vnnnd den
Sauoischen im Thal S. Pietro ein starckes Treffen erhebt / also daß
die Frankosen mit verlust 500. Mann/vil Munition/Geschütz vnd
Kriegs sachen/sich reterieren müessen / der Sauoyer seyn vber 50 mit
gebliben/darauff Prinz Victorio zu Thurino grosse Freuden Fehr/
wegen diser Victory halten lassen : Interim straißte Prinz Thomaso
mit 7000. Mann vnd 1000. Pferd z wischen Piamont vnnnd Sa-
uioia/auff derselben Seiten anzugreifen.

Im Mayländischen Stado hat man einen Aufschuß der
Mannschafft von 16. biß auff 60. Jahr gemacht / sonst ist wider ein
grosse summa Betrayd in Casale einkommen.

Im Porto di Solderane haben sich etliche Französische Kauf-
mansschiff befunden/welche von 4. Englischen Schiffen / vnd einer
Tortanen angegriffen/vnd ein ganzen Tag gestritten worden/also daß
sich die Englische /wegen der Macht / mit grossen verlust von dem
Porto reterieren müssen / des wegen der Bassa von Alezo den Engl:
Consoly einziehen/auch alle Kauffmans Güeter im Porto de Sols-
derane/arrestieren lassen.

